

20 Punkte vor dem Leuchtenkauf

Diese Checkliste hilft Dir, Licht von der Nutzung her zu planen - nicht vom Produktfoto. Arbeite die 20 Punkte pro Raum durch, bevor Du Leuchten, Schienen, Strips, Treiber oder Steuerungen bestellst.

Projektbasis

Projekt / Raum

Nutzung

Raummaße

Deckenhöhe

A. Raum und Nutzung verstehen

1. Grundriss & Maße

Raumlänge, Raumbreite und Deckenhöhe festhalten. Bei Umbau oder Neubau zusätzlich relevante Nischen, Dachschrägen und feste Bauteile markieren.

Notiz:

2. Nutzung & Sehauaufgaben

Festlegen, was im Raum tatsächlich passiert: lesen, kochen, arbeiten, entspannen, schminken, präsentieren oder nur orientieren. Die Lichtaufgabe kommt vor der Leuchte.

Notiz:

3. Möblierung & feste Elemente

Positionen von Tisch, Sofa, Bett, Küchenzeile, Schreibtisch, Spiegel, Bildern und Regalen eintragen. Licht sollte zu den Nutzungsorten geplant werden - nicht nur zur Raummitte.

Notiz:

4. Tageslicht, Farben & Oberflächen

Fenster, Himmelsrichtung sowie helle, dunkle, matte oder glänzende Oberflächen berücksichtigen. Sie beeinflussen Raumwirkung, Reflexionen und die wahrgenommene Helligkeit.

Notiz:

5. Stromauslässe, Schalter & Leitungswege

Vorhandene Deckenauslässe, Wandanschlüsse, Steckdosen und Schalter dokumentieren. Bei Neuplanung auch zusätzliche Schaltgruppen und Leitungswege früh festlegen.

Notiz:

B. Lichtkonzept und Lichtqualität

Plane zuerst Wirkung und Sehaufgabe, danach technische Werte und Produkte.

6. Grund-, Zonen- und Akzentlicht

Für jeden Raum prüfen, welche Ebene benötigt wird: Grundbeleuchtung für Orientierung, Zonenlicht für konkrete Tätigkeiten und Akzentlicht für Objekte oder Architektur.

Notiz:

7. Leuchtenpositionen & Montagehöhen

Leuchten dort positionieren, wo Licht gebraucht wird. Pendelhöhen, Wandabstände, Blickrichtungen und mögliche Kollisionen mit Türen, Schränken oder Laufwegen berücksichtigen.

Notiz:

8. Lichtverteilung & Abstrahlwinkel

Breit strahlendes Licht, gerichtete Spots sowie direkte oder indirekte Beleuchtung bewusst wählen. Der Abstrahlwinkel beeinflusst, wie konzentriert oder flächig Licht ankommt.

Notiz:

9. Lumen & Lux

Lumen beschreibt den Lichtstrom einer Leuchte. Lux beschreibt die Beleuchtungsstärke auf einer Fläche. Für funktionale Bereiche ist entscheidend, ob am Nutzungsort ausreichend Licht ankommt.

Notiz:

10. Lichtfarbe / Kelvin

Die Farbtemperatur passend zu Nutzung, Materialwirkung und vorhandenen Lichtquellen wählen. Unterschiedliche Kelvinwerte im selben Sichtbereich sollten bewusst geplant werden.

Notiz:

11. Farbwiedergabe / CRI

Prüfen, wie wichtig natürliche Farben sind - etwa bei Hauttönen, Lebensmitteln, Kleidung, Kunst oder hochwertigen Materialien. Der CRI/Ra-Wert beschreibt die Farbwiedergabe.

Notiz:

12. Blendung, Sichtlinien & UGR

Direkt sichtbare helle Lichtquellen, Spiegelungen auf Monitoren und ungünstige Blickrichtungen vermeiden. UGR ist ein Planungswert und hängt nicht nur von einer einzelnen Leuchte ab.

Notiz:

C. Schutz, Steuerung und Systemtechnik

Diese Punkte verhindern typische Fehlkäufe bei Dimmern, Smart Home, Einbau und Zubehör.

13. Schutzart / IP

Schutzart passend zum konkreten Montageort wählen. Bad, Außenbereich und andere beanspruchte Zonen dürfen nicht allein nach dem Raumnamen beurteilt werden.

Notiz:

14. Dimmen früh entscheiden

Vor dem Kauf festlegen, ob und wie gedimmt werden soll. Leuchte, LED-Modul oder Leuchtmittel, Treiber und Dimmer müssen technisch zusammenpassen.

Notiz:

15. Smart Home & Steuerung

Klassischer Schalter, Sensor, Zigbee, Bluetooth, DALI oder andere Steuerung? Das Bedienkonzept früh festlegen, damit Leuchten und Zubehör kompatibel ausgewählt werden.

Notiz:

16. Schienensystem oder feste Leuchte

Wenn sich Möbel, Bilder oder Nutzungszonen später ändern können, prüfen, ob ein Schienensystem mehr Flexibilität bietet als fest positionierte Einzelanschlüsse.

Notiz:

17. Einbauleuchten: Ausschnitt & Einbautiefe

Bei Einbauleuchten Einbaudurchmesser, Einbautiefe, Hohlraumtiefe und Platz für Treiber prüfen. Der sichtbare Durchmesser allein reicht für die Montageplanung nicht.

Notiz:

18. Netzteile, Treiber & Systemkompatibilität

Bei Niedervolt-, LED-Strip- oder Systemlösungen Spannung, Leistung, Controller, Treiber, Netzteil und Verbinder gemeinsam planen. Nicht nur mechanische Passform prüfen.

Notiz:

19. Wartung, Austauschbarkeit & Zugänglichkeit

Vorher klären, wie Leuchtmittel, LED-Module oder Treiber später erreicht und gegebenenfalls ersetzt werden können. Reinigung, Ersatzteile und Zugänglichkeit mitdenken.

Notiz:

20. Finale Systemprüfung & Einkaufsliste

Vor Bestellung alle Leuchten, Lichtquellen, Treiber, Dimmer, Schienen, Verbinder und Montagekomponenten als Gesamtsystem prüfen. Fehlende Kleinteile sind ein häufiger Projektstopper.

Notiz:

Raumblatt - pro Raum einmal ausfüllen

Dieses Blatt verdichtet die 20 Punkte zu einer konkreten Einkaufs- und Planungsgrundlage. Bei mehreren Räumen einfach mehrfach verwenden.

Raum / Bereich

Nutzung / Sehaufgabe

Maße / Deckenhöhe

Möblierung / Positionen

Anschlüsse / Schalter

Grund-/Zonen-/Akzentlicht

Leuchtenposition / Höhe

Lumen / Lux

Lichtfarbe / Kelvin

CRI / Farbwiedergabe

Blendung / UGR

IP-Schutz / Montageort

Dimmen / Smart Home

Schiene / Einbau / Aufbau

Einbautiefe / Treiberplatz

Wartung / Austauschbarkeit

Unterlagen bereithalten

Grundriss / Raummaße

Elektroplan / Anschlüsse

Möblierungs- oder Küchenplan

Fotos des Raums

Produkt-/Systemliste

Notizen zu Lichtwirkung / Stil

Hinweis: allgemeine Planungshilfe. Für Elektroarbeiten, gewerbliche Arbeitsstätten, normative Anforderungen oder komplexe Lichtberechnungen eine qualifizierte Fachplanung einbeziehen.